

Bibliotheken Schaffhausen: Bibliotheksentwicklung 2026-2029

Oliver Thiele, Bereichsleiter Bibliotheken, 10.12.2025

0. Einleitung und Management Summary






Das vorliegende Dokument erneuert die Strategie für die Bibliotheken Schaffhausen 2026-2029 und ist die Grundlage für die Entscheidungen der Bibliotheksverantwortlichen. Sie nimmt Bezug auf die Legislatur-schwerpunkte 2025-2028 der Stadt Schaffhausen von März 2025 und wurde vom Schaffhauser Stadtrat an seiner Sitzung vom 9.12.2025 verabschiedet.

Die Strategie wurde im Leitungsteam der Bibliothek an zwei Workshops am 10.7. und 16.10.2025 entwickelt und mit dem Bibliotheksteam am 28.10.2025 besprochen. Die Ludothek, seit 1.1.2025 als Team der Bibliotheken Schaffhausen organisiert, ist überall mitgedacht und einbezogen. Aufgrund ihrer Besonderheiten insbesondere bei den Zielgruppen und Dienstleistungen wird sie aber 2026 noch ein eigenes Entwicklungsdokument erarbeiten, abgeleitet aus der vorliegenden Bibliotheksstrategie.

Kapitel 1 der erneuerten Strategie blickt auf die vergangene Entwicklungsperiode (2021-2025) zurück, in der die gesteckten Ziele auch unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie im Wesentlichen erreicht werden konnten. Auch quantitativ waren die Bibliotheken erfolgreich: So stiegen die physischen und digitalen Ausleihen von 2019 bis 2024 um 20%.

Kapitel 2 beschreibt die Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken der Bibliotheken Schaffhausen. Stärken liegen in der guten Verankerung in Politik und Gesellschaft wie auch in der regionalen und überregionalen Vernetzung. Zu den Schwächen gehören die fehleranfällige IT-Infrastruktur und die veraltete Bibliothek Agnesenschütte, die allerdings bereits 2026 durch die Bibliothek Kammgarn abgelöst wird. Dieser Standort bietet die Chance für neue und verbesserte Angebote von Bibliothek und Ludothek in Kooperation mit Partnern wie der Pädagogischen Hochschule. Bei den Risiken ist der Schutz der historischen Bestände der Stadtbibliothek hervorzuheben.

Kapitel 3 stellt die Bibliotheksstrategie in den Dienst der Legislaturziele und fasst die Schwerpunkte der Bibliotheksentwicklung zusammen:

-  Bibliothek Kammgarn etablieren
-  Gesellschaftliche Teilhabe fördern
-  Digitale Präsenz stärken
-  Kooperationen pflegen
-  Organisation entwickeln

Kapitel 4 definiert 23 Ziele oder besser Verpflichtungen im Sinne der englischen *commitments* der Bibliothek zur Förderung der Schwerpunktentwicklung der Bibliothek.

Kapitel 5 skizziert die finanziellen und personellen Rahmenbedingungen und möglichen Auswirkungen der Strategie und ihrer Umsetzung.

Der Anhang beschreibt die Zielgruppen und Dienstleistungen der Bibliothek, die überarbeitet, aber nicht komplett erneuert wurden. Schwerpunkte der Zielgruppen liegen u.a. bei Familien, Schülerinnen und Schülern sowie Seniorinnen und Senioren. Mit der Bibliothek Kammgarn werden keine zusätzlichen Dienstleistungen angeboten, sondern bestehende Angebote verbessert und vertieft. Die Bibliotheken Schaffhausen bleiben eine starke Ausleihbibliothek, verstärken ihre Bemühungen für die Sprach- und Leseförderung und im Bereich der Informationskompetenz und können sich als Lern- und Begegnungsort etablieren.

1. Rückblick auf das Erreichte

Zum Ende der Strategieperiode stehen die Bibliotheken Schaffhausen sehr erfolgreich da. Im Vergleich stiegen von 2019 bis 2024:

- 📖 die Anzahl Ausleihen print und online von 343'000 auf 412'000
- 📖 die Anzahl Kundinnen und Kunden im System von 22'700 auf 34'800
- 📖 die Anzahl Besucherinnen und Besucher von 111'000 auf 115'000
- 📖 die Anzahl Veranstaltungen von 293 auf 314

Die 16 Ziele der Bibliotheksstrategie für die Jahre 2021-2025 wurden trotz der die ersten beiden Jahre prägenden Pandemie mehrheitlich erreicht:

Ziel	Beschreibung und Bewertung	
Z1	Die Bibliothek ist im Web angemessen mit ihren digitalisierten historischen Beständen vertreten und bietet ein attraktives, zielgruppenorientiertes Angebot an elektronischen Medien. <i>Grosses, erfolgreiches Commitment: Auf den Plattformen e-rara, e-manuscripta und e-codices ist die Bibliothek vertreten. Die Digitale Bibliothek weist eine stark zunehmende Nutzung aus und ist inzwischen eine der grössten und bestgenutzten der Öffentlichen Bibliotheken der Schweiz.</i>	↑
Z2	Die Bibliothek definiert ihr Vorgehen für die Digitale Langzeitarchivierung. <i>Mehr als die blosse Definition wurde erreicht - wir sind bereits in der Umsetzungsphase mit der von uns initiierten gemeinsamen Ostschweizer Lösung von docuteam</i>	↑
Z3	Die Bibliothek definiert ihren Umgang mit der Sammlung und Archivierung der "Digital Born"-Medien. <i>Unsere neu etablierte Plattform SHARE auf der Basis von Zenodo ermöglicht die geordnete Ablage dieser Medien (Dokumente, die nur digital existieren); Ausrichtung und Sammelpolitik sind noch zu formulieren</i>	→
Z4	Die Agnesenschütte bleibt zentrale „Literaturtankstelle“ und lebendiger Begegnungsort. Der Münsterplatz ist der bevorzugte Ort für ruhiges Studium und Zentrum der historischen und aktuellen Scaphusiana. <i>Erreicht, trotz Baustellen und rapide alternder Infrastruktur.</i>	↑
Z5	Die Bibliothek ermöglicht in der Kammgarn eine Bibliothek der Begegnung und des Austausches. <i>Die Vorbereitungen laufen planmässig.</i>	→
Z6	Die Bibliothek ist eine wichtige Kulturveranstalterin im Bereich der literarischen Lesungen. <i>Die Festivals Erzählzeit (Bibliothek als Mitorganisatorin) und Buchwoche (Bibliothek im organisierenden Vereinsvorstand) sind mit stabilen Publikumszahlen gut etabliert.</i>	↑
Z7	Die Bibliothek ist eine wichtige Vermittlerin von Informationskompetenz (IK) für Schulen und das breite Publikum. <i>IK wird in Führungen und Kursen auf allen Niveaus vermittelt, eine noch breitere Resonanz ist wünschenswert.</i>	↑
Z8	Die Bibliothek bietet verschiedene Formate der Leseförderung an und entwickelt diese kontinuierlich weiter. <i>Die Formate "Buchstart" und "Schenk mir eine Geschichte" laufen gut, der Buchstart konnte mit kantonalen Geldern auf den Kanton ausgeweitet werden. Weitere Formate sind wünschenswert.</i>	↑
Z9	Die Bibliothek engagiert sich im Bereich der Integrationsförderung in Kooperation mit den massgeblichen Stellen, ihre Mitarbeiter:innen sind integrationskompetent.	↑

	<i>Starkes Engagement der Bibliothek im Programm FIDE des SAH, gut kuratiertes Medienangebot in den Sprachen der migrantischen Gemeinschaften, Programm "Schenk mir eine Geschichte".</i>	
Z10	Die Bibliothek baut ein Verbundsystem für regionale Bibliotheken auf (Ausbau BISCH ONLINE). <i>Fast alle Bibliotheken des Kantons arbeiten im Verbund mit. Waren es zu Beginn nur zwei (Neuhausen und Staatsarchiv), so kamen seither dazu: Bibliothek der PH, Bibliothek der Kanti, Hallau, Schleithelm, Thayngen und Stein am Rhein. Dazu kam die Integration der Museumsbibliothek Allerheiligen.</i>	↑
Z11	Die Bibliothek kooperiert mit den städtischen Institutionen (insb. Stadtarchiv, Museum, Schulen) und den bestehenden Verbundpartnern (Neuhausen, Staatsarchiv) <i>Verschiedene Formate und Austausche existieren, hervorzuheben sind dabei die Lehrlingsausbildung (Stadtarchiv) und die Museumsbibliothek.</i>	↑
Z12	Die Bibliothek koordiniert sich eng mit PH und DZ für den Umzug in die Kammgarn. <i>Ein regelmässiger, institutionalisierter Austausch mit der Bibliothek der PH und situativ mit dem Rektorat ist eingespielt.</i>	↑
Z13	Die Mitarbeitenden der Bibliothek bewegen sich kompetent im Umfeld der digitalen Revolution. <i>Regelmässige interne und externe Weiterbildungen finden statt.</i>	↑
Z14	Die internen Prozesse sind schlank und kundenorientiert (Weiterführung). <i>Die Dokumentierung der Prozesse erfolgt im Tool Signavio, die Vereinfachung von Abläufen wird kontinuierlich geprüft, der Fokus auf den Nutzen für die Kundinnen und Kunden hat für die Bibliotheksleitung erste Priorität.</i>	↑
Z15	Die Bibliothek reduziert den Aufwand in der Medienbearbeitung durch geeignete Massnahmen. <i>Konsequente Nutzung der Fremddaten für die Katalogisierung ist etabliert, das Regelwerk wird so schlank wie möglich umgesetzt, die Magazin-Aufstellung vereinfacht. Jedoch erfolgt keine Auslagerung der Beschaffung der Medien.</i>	↑
Z16	Die Bibliothek bemüht sich um ein angemessenes Lohnniveau. <i>Im Rahmen der städtischen Lohnpolitik sind Verbesserungen erzielt worden.</i>	→

2. Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken der Bibliotheken Schaffhausen

Hier werden die gegenwärtigen Stärken und Schwächen der Bibliotheken Schaffhausen benannt sowie die Chancen und Risiken, die sich für die nähere Zukunft ergeben oder absehen lassen.

2.1. Stärken:

- Verankerung in der Bevölkerung, Rückhalt in der Politik. Die Bibliothek ist gut besucht, die Ausleihe ist sehr erfolgreich, die Kundschaft ist treu. Anliegen der Bibliothek werden in Politik und Öffentlichkeit wahrgenommen und verstanden. Dies ist eine gegenwärtige Stärke der Bibliothek und gleichzeitig auch eine Chance für die Zukunft.
- Solide Finanzierung: Die finanzielle Ausstattung der Bibliothek war dank der guten Finanzlage der Stadt ausreichend, Investitionsbedarf wurde erkannt und angegangen. Je nach Entwicklung der städtischen Finanzen bestehen hier sowohl Chancen als auch Risiken.
- Kundennahes, niederschwelliges Angebot: Die Bibliotheken verfügen über grosszügige Öffnungszeiten, vor allem dank der Sonntagsöffnung. Das physische Medienangebot ist aktuell und ausgewogen, die Digitale Bibliothek ist eine der grössten in öffentlichen Bibliotheken der Schweiz. Der historische Bestand ist von grosser, teils internationaler Bedeutung. Da die Bibliotheken keine Jahresgebühr erheben, sind sie für alle Schichten der Bevölkerung zugänglich. Sie ist einer der wenigen nichtkommerziellen Aufenthaltsorte in der Stadt.

- Die Bibliothek ist fachlich überregional wie national gut vernetzt und in den wichtigen Gremien und Plattformen vertreten. Mit dem Bibliotheksverbund bisch online ist die Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Bibliotheken im Kanton sichergestellt.
- Die Bibliothek verfügt über qualifiziertes und motiviertes Personal in einer guten Altersdurchmischung, Die Leitung der Bibliothek ist gut etabliert und anerkannt, die Zuständigkeiten und die Ausrichtung sind klar. Die Organisation der Bibliothek ist klar und ermöglicht rasches, zielgerichtetes Handeln.

2.2. Schwächen:

- Standort: Die Filiale Agnesenschütte ist zu klein, die Infrastruktur veraltet. Lösung: Bibliothek Kammgarn.
- In den Stadtquartieren gibt es keine oder nur wenig Bibliotheksdienstleistungen, die Schulbibliotheken sind nur lose mit den Bibliotheken Schaffhausen verbunden. Lösung: Zusammenarbeit verstärken.
- IT-Infrastruktur: Im Netz von ITSH und in den Verwaltungsstrukturen ist die Einführung, Erneuerung oder Anpassung von IT-Applikationen aller Art langsam und umständlich (Beispiel: bargeldloser Zahlungsverkehr). Gewisse IT-Komponenten sind anfällig für Ausfälle (Beispiel: RFID).
- Erschliessung des historischen Bestands: 45% der Bestände der Stadtbibliothek sind nur im Zettelkatalog erschlossen, was sie de facto unsichtbar macht. Lösung: Weiterführung des Projekts Rekatalogisierung.
- Marketing und Werbung sind wenig ausgebaut, werden "nebenbei" erledigt und verfügen über wenig Ressourcen (z.B. für Social Media Marketing).

2.3. Chancen:

- Die neue Bibliothek Kammgarn, die im Herbst 2026 eröffnet wird, bietet Bibliothek und Ludothek grosse Entwicklungsmöglichkeiten dank mehr Platz, moderner Infrastruktur und Einbettung in einen neuen Kultur- und Bildungshub im Entwicklungsgebiet Altstadt Süd. Neue Veranstaltungskonzepte werden möglich und die Bibliothek kann von der Stadtgesellschaft "in Besitz genommen" werden. Es gibt genügend Platz für unterschiedliche Lern- und Arbeitsformen und ebenso für den gemütlichen Aufenthalt. Mit der Technologie der Open Library wird die 365-Tage-Bibliothek Realität, die von morgens früh bis in den Abend hinein zugänglich sein wird. Die Nachbarschaft der Pädagogischen Hochschule eröffnet Perspektiven der engen Zusammenarbeit, insbesondere und noch verstärkt mit der Bibliothek der PH. Mit der neu städtischen Ludothek ist ebenfalls ein grosses Synergiepotential vorhanden.
- Die Einführung der neuen Bibliothek und Ludothek ermöglicht es, Abläufe und Dienstleistungen neu zu denken und kann Innovation und Kreativität im Betrieb auslösen. Sie führt zu einem Motivationsschub bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und macht die Bibliothek als Arbeitgeberin noch attraktiver.
- Die Zukunftssicherung der Bibliothek im digitalen Bereich (Digitale Bibliothek, Digitalisierung des Historischen Bestandes, Einbindung in nationale und internationale Metakataloge) gelingt dank solider Finanzierung, guter Vernetzung, stabilen Partnern und etablierten Abläufen, zum Beispiel im Bereich der Digitalen Langzeitarchivierung DLZA.
- Die Niederschwelligkeit von Bibliothek und Ludothek (keine Jahresgebühr, ausgedehnte Öffnungszeiten, grosses Medienangebot print und digital) erleichtert Projekte und Angebote der Leseförderung, der Integration und Inklusion in Kooperation mit den anderen Kultur- und Gedächtnisorganisationen und den Partnern im Sozial- und Bildungsbereich. Bibliothek und Ludothek fördern damit den Zusammenhalt der Gesellschaft.
- Die Bibliothek als respektierte Institution, die Vertrauen genießt, liefert in Zeiten von Fake News und politischer Polarisierung ausgewogene Informationen und vermittelt die Kompetenz, gute Informationen zu finden und die Qualität von Informationsquellen zu beurteilen. Sie trägt damit zur demokratischen Meinungsbildung bei.

2.4. Risiken:

- Beim Betrieb der Bibliothek Kammgarn könnten Probleme auftreten. Beispiele: Vandalismus in der Open Library, schlechtes Raumklima in dem grossen und hellen Gebäude, Standort wird als abgelegen wahrgenommen. Lösung: Im Eintretensfall geeignete Massnahmen ergreifen.

- Die fragilen historischen Bestände der Stadtbibliothek könnten schleichend (Schimmel, Frass) oder durch ein grosses Schadenereignis (Brand, Wasser) Schaden nehmen. Auch versuchter Diebstahl und Einbrüche sind im Auge zu behalten. Lösung: Überprüfung und ggf. Erneuerung der Anlagen, Vorkehrungen und Abläufe.
- Die Polarisierung der Gesellschaft mit ideologisierten politischen Extremen führt möglicherweise zu versuchter Einflussnahme auf die Dienstleistungen und Angebote der Bibliothek bis hin zur Zensur. "Falsche" Anschaffungen, Bezeichnungen oder Veranstaltungen können in den Social Media zu schwer kontrollierbaren "Shit Storms" eskalieren. Heikle Themen sind etwa Religion, Gender, Rassismus.
- Finanziell schlechtere Zeiten für die Stadt würden Budgetkürzungen nach sich ziehen, die das Niveau der Angebote und Dienstleistungen in Frage stellen.

3. Legislatorschwerpunkte und Schwerpunkte der Bibliotheksentwicklung

3.1. Legislatorschwerpunkte der Stadt Schaffhausen

Die Legislatorschwerpunkte der Stadt Schaffhausen wurden im März 2025 vom Stadtrat verabschiedet und beziehen sich auf die Legislaturperiode 2025-2028. Die Periode der Bibliotheksstrategie (2026-2029) ist bewusst um ein Jahr später angesetzt, um die Bezüge herstellen und die Vorgaben optimal aufnehmen zu können.

Im Schwerpunkt Gesellschaft und Bildung der Legislaturziele können Bibliothek und Ludothek im Bereich kinder- und jugendfreundliche Stadt Wesentliches beitragen. Sie bieten mit dem Kammgarnareal einen attraktiven, modernen Standort, ein breites Medienangebot, ausgedehnte Öffnungszeiten und einen niederschweligen Zugang. Bestehende und neue Veranstaltungen und Programme erhalten dort neuen Schwung, insbesondere auch durch die Möglichkeit von Kooperationen und Synergien, etwa mit der Pädagogischen Hochschule.

Das gilt überdies auch für den Bereich Inklusion und Zusammenhalt der Legislaturziele. Die Bibliothek Kammgarn bietet die Chance, als "öffentliches Wohnzimmer" verschiedene Bevölkerungsgruppen zusammenzuführen, Dialog und Austausch zu fördern und, zusammen mit der ausgebauten Digitalen Bibliothek den Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu qualitativ hochwertigen Informationen zu ermöglichen.

Auch für das "Kulturelle Zentrum" der Legislaturziele ist die Bibliothek ein wichtiger Teil mit ihren an Ausstellungen gezeigten und für die Forschung bereitgestellten historischen Beständen und dem Engagement für regelmässige und einmalige literarische Veranstaltungen wie Lesungen, Buchvernissagen oder Lese- und Schreibworkshops.

Im Schwerpunkt Raum und Infrastruktur der Legislaturziele wird das Thema "Lebendige Altstadt" hervorgehoben, in dem das neue Kammgarnareal, aber auch die Stadtbibliothek am Münsterplatz gelegen sind und sich als Standorte für Veranstaltungen anbieten. Eine Herausforderung, aber auch Chance dabei wird sein, das am Rand der Altstadt gelegene Kammgarnareal an das Zentrum anzubinden. Hier sind eine gute Verkehrsführung, insbesondere für den Langsamverkehr, und die Entwicklung der angrenzenden Areale Museum und (ehemaliges) Gefängnis entscheidend.

Im Schwerpunkt Dienstleistung der Legislaturziele werden die alle Bereiche betreffenden Querschnitt-Themen wie Personal und Finanzen zusammengefasst, an denen sich die Bibliotheksführung aktiv ausrichtet. Im Bereich der Innovation steht der weitere Ausbau der digitalen Dienstleistungen auf dem aktuellen Stand der Technik im Vordergrund, etwa im Bereich der KI-unterstützten Recherche oder die Ausleihe mit dem Mobiltelefon auf dem Kammgarnareal. Allgemein bleibt die Bibliothek weiterhin offen und neugierig für das Potential neuer technologischer Entwicklungen, die ja nicht immer bereits heute absehbar sind.

3.2. Schwerpunkte der Bibliotheksentwicklung

Diese ergeben sich aus der Analyse der Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken und durch die Vorgaben der Legislaturziele.

Bibliothek und Ludothek Kammgarn etablieren: Die neue Bibliothek Kammgarn als Lese-, Lern- und Begegnungsort im neuen Areal Kammgarn West ermöglicht es, das Angebot der Bibliothek auf ein neues Niveau zu heben. Die Nachbarschaft mit Pädagogischer Hochschule und Ludothek schafft dabei ein grosses Synergiepotential. Die Stadtbibliothek am Münsterplatz benötigt kleinere Aufwertungen im Publikumsbereich und eine grössere Erneuerung im Bereich Kulturgüterschutz.

Gesellschaftliche Teilhabe fördern: Sprach- und Leseförderung und Informationskompetenz sind Schlüsselkompetenzen für die demokratische Gesellschaft. Angebote der Inklusion und Integration ermöglichen die gesellschaftliche Teilhabe für alle Schichten der Bevölkerung. Die Bibliothek gestaltet ihre Angebote und Räumlichkeiten entsprechend und geht aktiv auf die Anspruchsgruppen zu.

Digitale Präsenz stärken: Die umfassende Präsenz im Digitalen Raum ist für die Bibliothek unverzichtbar. Pflege und Ausbau der Digitalen Bibliothek mit Lizenzierungen und Eigendigitalisaten sowie die Erschliessung der Bestände der Stadtbibliothek im Verbundsystem halten die Bibliothek aktuell. Die Entwicklungen der "Künstlichen Intelligenz" begleitet die Bibliothek mit kritischem Interesse und ist offen für ihren Einsatz, wo sinnvoll.

Kooperationen pflegen: Kooperationen sind für eine kleine Institution entscheidend, um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen. Die Bibliothek setzt deshalb konsequent auf national etablierte Plattformen und inhaltlich wie technisch gemeinsame Standardlösungen. Innerhalb des Kantons vernetzt sich die Bibliothek mit den Partnern in Bildung, Kultur und Verwaltung und organisiert die Zusammenarbeit der Bibliotheken im Verbund.

Organisation entwickeln: Die interne Weiterentwicklung von Bibliothek und Ludothek erfolgt in planmässigen und gemeinsam im Team entwickelten Schritten. So können die grossen externen Veränderungen intern gut verarbeitet werden. Fachliche Weiterbildung hat für alle Mitarbeitenden weiterhin hohe Priorität, um in der digitalen Welt à jour zu bleiben. Als Bestandteil der Stadtverwaltung arbeitet die Bibliothek kostenbewusst und ressourcenschonend. Effiziente Prozesse und die Konzentration auf das Wesentliche ermöglichen eine hohe Kundenorientierung.

4. Ziele/Verpflichtungen und Massnahmen der Schwerpunkte

4.1. Bibliothek und Ludothek Kammgarn etablieren

In der Strategieperiode etabliert sich die Bibliothek Kammgarn auf dem Areal und für die Stadtgesellschaft. Neue Angebote und Dienstleistungen werden möglich, die Kooperation mit den Nachbarn läuft an. Die Nutzung der Räumlichkeiten durch Akteure der Stadtgesellschaft wird durch die Bibliothek gefördert. Besondere Wichtigkeit haben dabei die städtische Ludothek und die Pädagogische Hochschule mit ihrer Bibliothek. Die Erweiterung von Raum und Zugänglichkeit zieht veränderte Nutzung und Abläufe nach sich, übrigens auch für die Stadtbibliothek am Münsterplatz. Die Bibliothek gestaltet diese aktiv.

- Z1 Die Bibliothek passt die bestehenden Veranstaltungsformate auf die neuen Räumlichkeiten der Bibliothek Kammgarn an und entwickelt darin neue Angebote.
- Z2 Die Bibliothek Kammgarn bietet Raum für Veranstaltungen und Formate aus dem Kreis der Stadtgesellschaft und legt den Rahmen dafür fest.
- Z3 Die Bibliothek koordiniert Angebot und Auftritt auf dem Kammgarnareal eng mit ihrer Ludothek.
- Z4 Die Bibliothek entwickelt Angebote und koordiniert ihre Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule und ihrer Bibliothek
- Z5 Die Bibliothek Kammgarn engagiert sich für die Zusammenarbeit der bestehenden und neuen Anlieger und Nachbarn auf dem Kammgarnareal
- Z6 In der Filiale Münsterplatz werden die historischen Bestände, insbesondere die Scaphusiana sorgfältig aufbewahrt und für die Zukunft gesichert. Für die Forschung stehen angemessene Hilfsmittel und Arbeitsplätze bereit.

Massnahmen (Auswahl)

- Veranstaltungsangebot erneuern/ausbauen
- Konzept Nutzung Kammgarnbibliothek durch Externe
- Zusammenarbeit und Veranstaltungen PH/Kammgarn/Barkada/...
- Stadtbibliothek: Leseraum Handschriften einrichten
- Stadtbibliothek: Aktualisierung KGS, Konzept Schadenprävention, Vorkonzept Katastrophenschutz

4.2. Gesellschaftliche Teilhabe fördern

Lesen, Verstehen und Schreiben von (deutschen) Texten sind unerlässlich für die aktive Teilnahme an der Schaffhauser Gesellschaft. Herausfordernd sind dabei unterschiedliche Sprachniveaus und die Entwicklung im digitalen Raum (kurze Texte, Videoformate, Textgenerierung durch "KI"). Die Bibliothek bringt sich mit ihren Angeboten in die Leseförderungsprogramme und -formate ein und geht aktiv auf die unterschiedlichen Ziel- und Anspruchsgruppen zu. Entscheidend für demokratische Gemeinwesen sind mündige, gut informierte Bürgerinnen und Bürger. Die Bibliothek genießt hohes Ansehen als verlässliche Anbieterin von Qualitätsinformationen. Sie kann Informationskompetenz vermitteln und hilft dadurch mit, der Verbreitung von Fake News und Propaganda entgegenzuwirken. Die Bibliothek gestaltet ihre Angebote und Räume niederschwellig und zugänglich und fördert die Inklusion benachteiligter oder bibliotheksferner Gruppen.

- Z7 Die Bibliothek ist eine wichtige Vermittlerin von Informationskompetenz für Schulen und das breite Publikum, auch und gerade in Zeiten der generativen KI
- Z8 Die Bibliothek verstärkt ihre Bemühungen in der Sprach- und Leseförderung mit gezielten Angeboten für verschiedene Altersgruppen
- Z9 Die Bibliothek entwickelt das Literaturfestival Erzählzeit ohne Grenzen gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern weiter und öffnet es für neue Interessensgruppen
- Z10 Die Bibliothek engagiert sich im Bereich der Integration und Inklusion in den Arbeitsmarkt
- Z11 Die Bibliothek optimiert ihr Angebot und ihren Auftritt für die Teilhabe von Personen mit Einschränkungen

Massnahmen (Auswahl):

- Weiterentwicklung der Informationskompetenzprogramme unter Einbezug neuer Formate und didaktischer Methoden
- Weiterentwicklung der bestehenden, Aufnahme neuer Leseförderungsprogramme
- Stärkung und laufende Weiterentwicklung der KI-Informationskompetenz der MA
- Mitwirkung bei Integrationsmassnahmen wie Schnupperlehren, Praktika (z.B. JUMA, LIFT)
- Koordination von Freiwilligen für Hilfe bei Bewerbungen u.a. PC-Anwendungsfragen
- Dokumentation und Medien in Einfacher Sprache, Anpassung Signaletik, Rollstuhlgängigkeit
- Evaluation Literaturfestival Erzählzeit

4.3. Digitale Präsenz stärken

Die Sichtbarkeit der historischen Bestände der Stadtbibliothek wird mit der Fortführung der gezielten Digitalisierung erhalten und erhöht. Dies geschieht in Kooperationen mit bestehenden Projekten und Plattformen. Verstärkt rückt die Sicherung der digitalen Assets mittels der digitalen Langzeitarchivierung (DLZA) in den Fokus. So werden die hochwertigen Eigendigitalisate durch spezifische Verfahren und Datenredundanz vor dem Verfall gesichert. Die weitere Rekatalogisierung der historischen Bestände der Stadtbibliothek macht diese regional und weltweit sichtbar. Im Bereich der lizenzierten elektronischen Medien werden bestehende und neue Angebote beständig überprüft, um in einem dynamischen Umfeld zu bestehen. Ebenso wird der Auftritt der Bibliothek in den Social Media laufend überprüft. Der Einsatz der "Künstlichen Intelligenz" wird durch die Bibliothek kritisch interessiert begleitet. Damit wird die Bibliothek auch dem Legislatorschwerpunkt Innovation gerecht.

- Z12 Alle Bereiche der historischen Bestände der Bibliothek sind auf den jeweiligen digitalen Plattformen repräsentativ vertreten

- Z13 Die Digitale Bibliothek der lizenzierten Medien ist mit einem umfassenden, aktuellen Angebot ein vollwertiger dritter Standort der Bibliotheken Schaffhausen
- Z14 Die Bibliothek etabliert ihren Umgang mit der Sammlung und Archivierung der „Digital Born“-Medien
- Z15 Die Bibliothek begleitet die Entwicklung der generativen KI aktiv und integriert sie, wo sinnvoll, in ihre Angebote und Abläufe
- Z16: Die historischen Bestände der Bibliothek werden durch die Erfassung im Onlinekatalog und in internationalen Metakatalogen lokal wie international sichtbar und nutzbar.

Massnahmen (Auswahl):

- Koordinierte Weiterführung der Digitalisierung für die Plattformen e-rara, e-codices, e-manuscripta, SHARE
- Prüfung von Zeitungsdigitalisierung und Mülleriana
- Weitere Rekatalogisierung der historischen Bestände
- Stärkung und Konsolidierung des E-Medien-Angebots, Prüfung des Umzugs von sbd/divibib auf eine stabilere Plattform
- Teilnahme (inkl. Schaffhauser Bibliographie) an swisscollections
- Weiterentwicklung der KI-Assistenz SHAI

4.4. Kooperationen

Kooperation mit starken Partnern ist für ein professionelles zeitgemässes Angebot der Bibliothek unerlässlich. Die Bibliotheken Schaffhausen haben dabei eine Doppelrolle: Sie sind im nationalen Vergleich eine kleine und im Kanton die grosse Bibliothek. Glücklicherweise ist der Kooperationsgedanke in Bibliotheken traditionell stark. Auf nationaler und überregionaler Ebene existieren gemeinsame Verbünde, Plattformen und Gremien, und regional wurde in durch die Bibliotheken Schaffhausen der Bibliotheksverbund bisch online für alle Schaffhauser Bibliotheken aufgebaut. Diese Netzwerke können für gemeinsame Auftritte und Angebote genutzt werden. Darüber hinaus stärkt die Bibliothek Kooperationen mit den städtischen und kantonalen Kultur- und Bildungsinstitutionen sowie mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft.

- Z16 Die Bibliothek konsolidiert das Verbundsystem bisch online für die Bibliotheken im Kanton
- Z17 Die Bibliothek engagiert sich in gemeinsamen Projekten mit den städtischen Kultur- und Gedächtnisinstitutionen Museum, Archiv und Theater und nutzt dabei Synergien
- Z18 Die Bibliothek ist verlässliche Ansprech- und Projektpartnerin der städtischen und darüber hinaus der kantonalen Schulen
- Z19 Die Bibliothek vernetzt sich in den nationalen Fachgremien und engagiert sich für die Zusammenarbeit mit verwandten Bibliotheken der erweiterten Region

Massnahmen (Auswahl):

- Vernetzung mit Museen, Bibliotheken, Archiven u.a. durch gemeinsame Veranstaltungen und Besuche
- Zusammenarbeit mit den anderen netbiblio-Bibliotheken, insbesondere der Kantonsbibliothek Thurgau
- Teilnahme Kulturhauptstadt, Kulturtage, Museumsnacht, JUPS
- Konzept für Zuständigkeiten, Kommunikation, Weiterbildung im Verbund
- Laufende, stufengerechte Aktualisierung der Schulklassenführungen (KI, Gamification...)

4.5. Organisationsentwicklung

Die Bibliothek Kammgarn bringt neue Räumlichkeiten, Angebote und Abläufe und damit grosse Veränderungen. Diese müssen intern gut erklärt, abgestützt und gemeinsam weiterentwickelt werden. Die grossen Aufgaben bei begrenzten Ressourcen erfordern effiziente Abläufe und die Konzentration auf das Wesentliche. Die bibliotheksinterne Infrastruktur muss aktuell gehalten werden, um die ambitionierten Ziele bestmöglich zu unterstützen. Interne und externe Weiterbildung ermöglicht allen Mitarbeitenden, fachlich und persönlich ihren Beitrag zur Weiterentwicklung der Organisation zu leisten. Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Schwerpunktbereich beim Team der Ludothek, die erst seit 2025 als städtische

Organisationseinheit geführt wird. In den Legislaturzielen der Stadt sind diese Themen im Schwerpunkt Innovation und Dienstleistung angesiedelt (professionelle Verwaltung, Personal - attraktive Arbeitgeberin).

- Z20 Die Bibliothek Kammgarn ist effizient und kundenorientiert organisiert
- Z21 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind fachlich à jour und bewegen sich kompetent und sicher in ihrem beruflichen Umfeld
- Z22 Die Bibliothek konkretisiert die Führungsgrundsätze der Stadt und setzt sie innerbetrieblich angemessen um
- Z23 Die Ludothek ist als Team der Bibliothek konsolidiert und entwickelt eine Strategie auf der Basis der vorliegenden Bibliotheksstrategie

Massnahmen (Auswahl):

- Konsolidierung Prozessmanagement, Evaluierung Prozesse
- Verbesserungsvorschläge
- Umsetzungsplanung Führungsgrundsätze
- Teambildungsmassnahmen, ggf. mit externem Beizug
- Befragung der Kundinnen und Kunden
- Aufbau Knowledge Base / Management

5. Kosten- und Einnahmenentwicklung

Die folgenden Ausführungen sind keine Anträge für Budget-Anpassungen, sondern Hinweise für die Budgetentwicklung der Bibliothek. Dies auch im Sinne der vorausschauenden Finanzplanung der städtischen Legislaturschwerpunkte.

Mit dem bestehenden Budgetniveau (2025) ist Kontinuität in der laufenden Bibliothekentwicklung gewährleistet. Kürzungen wären andererseits nur mit schmerzhaftem Service-Abbau zu bewältigen. Sehr hohe Investitionen sind bis 2029 nicht absehbar.

Einnahmenseitig wird für die nächsten Jahre keine grosse Veränderung erwartet. Die Einnahmen der Bibliothek und der Ludothek bestehen im Wesentlichen aus den Mahngebühren für verspätet zurückgebrachte Medien, Verkäufe aus dem Bibliotheksshop sowie Einnahmen durch Kopien und Ausdrücke.

Grösster externer Geldgeber ist der Kanton, der via Leistungsvereinbarung über den LGF etwa 11% an das die Ausgaben für die Bibliothek beiträgt. Ausserdem zahlen die Gemeinden, deren Bibliotheken am Bibliotheksverbund teilnehmen, einen jährlichen Verbundbeitrag, ebenso die kantonalen Bibliotheken des Staatsarchivs, der PH und der Kantonsschule. Stiftungen kommen für Projekte in Frage, insbesondere die Sturzenegger-Stiftung, die über die Jahre immer wieder, einem ihrer Stiftungszweck folgend, Digitalisierungsprojekte der Bibliothek förderte.

Das Literaturfestival Erzählzeit ohne Grenzen wird auch von Privaten gesponsert, die etwa 15% der Ausgaben tragen.

Anhang: Zielgruppen und Dienstleistungen der Bibliotheken Schaffhausen

A) Zielgruppen

Die in den bisherigen zwei Bibliotheksstrategien etablierten Zielgruppen wurden beibehalten, aber überprüft und, wo nötig, aktualisiert. Die Unterteilung bleibt im Wesentlichen soziodemographisch und geht der Übersicht halber nicht auf die Detail-Ebene einzelner, in Schaffhausen dann doch recht kleiner Untergruppen und qualitativ beschriebener Milieus.

ZG 1: Eltern mit Kindern, Familien

In den Legislaturschwerpunkten nimmt die "kinder- und jugendfreundliche Stadt" einen wichtigen Raum

ein. Die ersten drei Zielgruppen der Bibliothek sollen in diesem Sinne angesprochen werden. So sind Eltern mit Kindern, Familien eine zentrale Zielgruppe für Bibliothek und Ludothek, insbesondere mit den Dienstleistungen Ausleihe sowie Sprach- und Leseförderung.

ZG 2: Kinder

Hier sind Kinder in ihrer Freizeit gemeint; als Schülerinnen und Schüler werden sie neu als separate Zielgruppe erfasst. Ausleihe und der Begegnungsort Bibliothek/Ludothek stehen im Vordergrund.

ZG 3: Jugendliche

Analog zu den Kindern verstehen wir darunter die Jugendlichen in ihrer Freizeit; als Schülerinnen und Schüler sind sie eine separate Zielgruppe. Auch für sie stehen Ausleihe (sofern für diese Altersgruppe noch von Interesse) und der Begegnungsort im Vordergrund, jedoch ohne dass wir dies "pushen".

ZG 4: Schülerinnen und Schüler

Den Schülerinnen und Schülern soll eine angenehme Lernatmosphäre geboten werden, und mit den Schulklassen aller Stufen sind altersgerechte Formate der Vermittlung von Informationskompetenz vorgesehen. Auch der Kontakt zu Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schulbibliotheken gehört mittelbar zur Ansprache dieser Zielgruppe.

ZG 5: Studentinnen und Studenten

Hier sind vor allem die in Schaffhausen wohnenden Studierenden an den Hochschulen der Städte in der Umgebung angesprochen, die am Wohnort lernen wollen. Dazu kommen diejenigen der Pädagogischen Hochschule, die primär auf den Stockwerken der PH auf dem Kammgarnareal "beheimatet" sind. Diese Zielgruppe ist vor allem an den Lernplätzen der Bibliothek zu möglichst guten Konditionen interessiert (Öffnungszeiten, Infrastruktur).

ZG 6: Seniorinnen und Senioren

In dieser in Schaffhausen stark vertretene Altersgruppe gibt es ein hohes kulturelles Interesse, das die Bibliothek mit ihrem Lese-Angebot und ihren kulturellen Veranstaltungen aufnehmen kann. Indem sie die speziellen Bedürfnisse der erstmals separat genannten Zielgruppe berücksichtigt, kann die Bibliothek zum Legislatorschwerpunkt "Selbstbestimmtes Leben im Alter" beitragen.

ZG 7: Erwachsene im Erwerbsalter

Hier werden alle anderen Erwachsenen subsummiert, die Bibliothek und Ludothek sowohl mit Freizeit- als auch mit Weiterbildungsinteresse nutzen wollen. Dabei ist insbesondere das digitale Angebot für Berufstätige von grossem praktischen Nutzen.

ZG 8: Personen mit Migrationsgeschichte

Bibliothek und Ludothek nehmen hier eine wichtige Rolle für Integration und Inklusion wahr, als attraktiver und niederschwelliger Lern- und Begegnungsort. Hier besteht ein enger Bezug zum Bereich Inklusion und Teilhabe der Legislatorschwerpunkte.

ZG 9: Forscherinnen und Forscher

Die historischen Bestände der Bibliothek sind für Forscherinnen und Forscher weltweit von Interesse. Dazu kommt die regionalgeschichtliche Forschung. Digitale Bereitstellung und gute Bedingungen für die Benutzung der Bestände vor Ort müssen für diese Zielgruppe in angemessener Form und Umfang gewährleistet sein.

ZG 10: Bibliothekarinnen und Bibliothekare der Region

Die Bibliotheken Schaffhausen betreiben den Bibliotheksverbund und die Digitale Bibliothek Schaffhausen. Sie stellen dafür ihr Know-How zur Verfügung, informieren und vernetzen die regionale Bibliothekslandschaft - letztlich zum Wohl der Endkundinnen und -kunden, die damit eine gute Bibliotheks-Infrastruktur im ganzen Kanton, nicht nur in der Stadt vorfinden.

ZG 11: Nachwelt

Damit sind die nachfolgenden Generationen gemeint, für die das Schaffhauser Kulturgut im Bestand der Bibliotheken bewahrt und gesichert wird. Auch die Bemühungen der Stadt und letztlich der Bibliothek im Bereich der Nachhaltigkeit kommen dieser Zielgruppe zugute.

B) Dienstleistungen

Der Umfang der Dienstleistungen bleibt insgesamt unverändert. Mit der Bibliothek Kammgarn können jedoch viele der bestehenden Dienstleistungen besser und umfassender angeboten werden.

DL 1: Ausleihe, Streaming und Downloads von Medien

Die Bibliotheken Schaffhausen bleiben mit Überzeugung Ausleihbibliothek und pflegen entsprechend einen breiten, aktuellen Bestand print und online. Auch in der neuen Bibliothek Kammgarn wird ein namhafter physischer Buchbestand ungefähr der Grösse der Agnesenschütte attraktiv präsentiert. Neu hinzu kommen die Spiele der Ludothek. Unverzichtbar und ebenso wichtig sind daneben die E-Medien, mit denen Inhalte gestreamt und heruntergeladen werden können. "Ausleihe" meint daher im weiteren Sinn das Zur-Verfügung-Stellen von Medien, egal auf welchem Datenträger und durch welches Medium.

DL 2: Sprach- und Leseförderung

Sprach- und Leseförderung ist eine dringende Aufgabe, der sich die digitale Gesellschaft stellen muss, um zukunftsfähig zu bleiben. Die Bibliothek ist ein attraktiver Ort für Leseförderungsformate wie "Buchstart" und "Schenk mir eine Geschichte" und bietet dafür auch die entsprechenden Medien an. Die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachstellen und Organisationen kann verstärkt werden.

DL 3: Förderung der Informationskompetenz

Mit den generativen Sprachmodellen ("KI" wie ChatGPT oder Gemini) hat ein Entwicklungssprung (insbesondere der Bequemlichkeit) für die Beantwortung von Informationsfragen stattgefunden, der mit dem Aufkommen von Google Anfang des Jahrhunderts zu vergleichen ist. Grössere Bequemlichkeit wird dabei mit geringerer Verlässlichkeit erkaufte. Klassische Fragen der Informationskompetenz wie Überprüfung, Hinterfragung und Beurteilung der Resultate werden damit noch relevanter. Die Bibliothek ist gut positioniert, ihren Beitrag für eine informationskompetente Gesellschaft zu leisten.

DL 4: Historische Bestände und Scaphusiana

Sie sind Alleinstellungsmerkmal der Bibliothek und historische Verpflichtung. Zur Dienstleistung gehören die Erschliessung, Bereitstellung zur Ausleihe, Ausstellungen, Aufbewahrung und Restaurierung wie auch die Digitalisierung der Bestände.

DL 5: Bibliothek als Lern- und Arbeitsort

Schule und Studium, aber auch Weiterbildung erfordern seit je das Lernen einzeln und in Gruppen. Die Bibliothek als Lernort wird in der Kammgarn deutlich attraktiver und bietet Platz für moderne, hybride und flexible Lernformen. Eine leistungsfähige IT-Infrastruktur (Kopieren, Scannen, Internetzugang) ist Voraussetzung für den erfolgreichen Lernort.

DL 6: Bibliothek als Motor der regionalen bibliothekarischen Entwicklung

Der regionale Bibliotheksverbund ist etabliert. Die Digitale Transformation bleibt herausfordernd und bedingt eine stetige Weiterentwicklung. Die Zusammenarbeit mit dem Didaktikzentrum der Pädagogischen Hochschule - der Nachbarin in der Kammgarn - und der Mediothek der Kantonsschule bietet viele Synergien

und Perspektiven für Kooperationen, ebenso die Integration der Ludothek in die städtische Verwaltung als Team der Bibliothek.

DL 7: Bibliothek als Begegnungsort

Am Standort Kammgarn bietet die Bibliothek eigene Veranstaltungen an, er eignet sich aber auch für unterschiedliche Zusammenkünfte der Stadtgesellschaft im informellen und niederschweligen Rahmen wie Lesegruppen, Nachhilfestunden, Sprachtandems usw.

DL 8: Literarische Veranstaltungen

Die erfolgreichen bestehenden Gefässe im Bereich der literarischen Lesungen (in Kooperation: Erzählzeit ohne Grenzen, Buchwoche) sind sorgfältig zu pflegen und weiterzuentwickeln. Insbesondere hier leistet die Bibliothek ihren Beitrag zum Legislatorschwerpunkt Kulturelles Zentrum.

a. Dienstleistungen und Zielgruppen in der Übersicht

Tabelle: Wichtigste Zielgruppen und Dienstleistungen

	Ausleihe	Lese- förderung	Info. kompetenz	Hist. Bestand	Lernort	Begeg- nungsort	Bib. Entwicklung	Lit. Veran- staltungen
Eltern	☞	☞				☞		
Kinder	☞	☞				☞		(☞)
Jugendliche	☞	☞	☞			☞		(☞)
Schüler:innen	☞	☞	☞		☞			
Student:innen					☞			
Senior:innen	☞		☞			☞		☞
Erwerbsalter	☞					☞		☞
Migrant:innen	☞	☞	☞		☞	☞		
Forschung				☞				
Bibliotheken							☞	
Nachwelt				☞				